



## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitende Worte	2
2. Inhalt und Ziel der Projektarbeit	3
3. Organisationsplan der Projektarbeit für die Schuljahre 2020/21	6
4. Die schriftliche Dokumentation	8
4.1. Allgemeine Hinweise zur Anfertigung der schriftlichen Dokumentation	8
4.2. Detaillierte Hinweise zum Aufbau der schriftlichen Dokumentation	9
4.3. Tipps für den letzten Arbeitsgang vor Abgabe der Dokumentation	10
5.1. Allgemeine Hinweise zur Präsentation	11
5.2. Weitere Tipps für eine gelingende Präsentation	11
6. Bewertung der Projektarbeit	13
6.1. Bewertungskriterien und Erläuterung durch ausgewählte Schwerpunkte	14
6.2. Komplette Bewertungskriterien mit Punktverteilung	16
Konsultationsbericht für SchülerInnen	18
Einschätzungsbogen zur Bewertung der Projektarbeit für FachbetreuerInnen & die Prüfungskommission	19
Möglicher Bewertungsbogen für Konsultationen für FachbetreuerInnen	21

## **1. Einleitende Worte**

*In diesem Heft sind Hinweise zur erfolgreichen Erstellung der Projektarbeit im 9. und 10. Schuljahr zusammengetragen.*

*Nach einer Erläuterung dessen, was während der Projektarbeit von euch erwartet wird und was Ziel dieser ist, findet ihr als zweites einen chronologischen Ablaufplan des gesamten Erstellungsprozesses mit festgelegten Terminen, die für alle verbindlich sind.*

*Im Anschluss sind Festlegungen zum Aufbau und zur Gestaltung der schriftlichen Dokumentation niedergeschrieben. Sie sind für alle verbindlich.*

*Anschließend sind Tipps und Hinweise für euren Arbeitsprozess und die Präsentation zu finden. Sie sind als Anregung zu verstehen und können keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben.*

*Im abschließenden Teil wird die Bewertung der Projektarbeit ausführlich dargestellt. Es werden sowohl die Bestandteile der Gesamtnote als auch Bewertungskriterien und mögliche Schwerpunkte für jeden einzelnen Bestandteil vorgestellt. Zusammenfassend findet sich eine Übersicht mit den entsprechend zugeordneten Bewertungspunkten, wie sie die Prüfungskommission verwendet.*

*Hintenangestellt befindet sich die Vorlage für das Protokoll, das zu jeder Konsultation mit der/m Fachbetreuer/in mitzubringen, vorher von jedem/r Schüler/in vorzubereiten und anschließend zu vervollständigen ist und später vom Fachbetreuer beurteilt und unterzeichnet werden muss. Auch darf die Unterschrift der Eltern auf dem vollständig ausgefüllten Protokoll nicht fehlen. Die Protokolle müssen sorgsam aufbewahrt werden.*

*Wir hoffen euch mit dieser Handreichung auf dem Weg zu einer erfolgreichen Anfertigung eurer Projektarbeit helfen zu können und stehen euch bei Fragen und für Rat immer zur Seite.*

**Viel Erfolg!**

## 2. Inhalt und Ziel der Projektarbeit

### Thüringer Schulordnung mit Stand vom 07.07.2011

#### § 47 a – Projektarbeit

(1) Schüler der Klassenstufe 10 der Regelschule sowie Schüler der Gemeinschaftsschule, die den Realschulabschluss anstreben, haben eine **Projektarbeit** zu einem **fächerübergreifenden Thema** vorzulegen und zu präsentieren. Die Projektarbeit wird in **Gruppen von drei bis fünf Schülern** erstellt; über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.

(2) Das Thema der Projektarbeit ist zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres der Klassenstufe 9 auszuwählen und bedarf der Genehmigung durch den Schulleiter. Die Projektarbeit ist bis einen Monat nach Ausgabe der Schulhalbjahreszeugnisse der Klassenstufe 10 vorzulegen.

(3) Die Präsentation der Projektarbeit erfolgt zu einem von der Schule bestimmten Termin vor einer Fachprüfungskommission, die vom Schulleiter unter Berücksichtigung des jeweiligen Schwerpunkts der Projektarbeit gebildet wird. [...]

(4) Die Gesamtnote für die Projektarbeit setzt sich aus den **Teilnoten** für die **Durchführung des Projekts einschließlich der schriftlichen Dokumentation** seiner Teilschritte, für das **Projektergebnis** sowie für die **Präsentation** zusammen. Auf der Grundlage der individuellen Leistung des einzelnen Schülers werden die beiden erstgenannten Teilnoten vom betreuenden Fachlehrer, die letztgenannte Teilnote sowie die Gesamtnote von der jeweiligen Fachprüfungskommission vergeben. Die einzelnen Teilnoten sind je nach Aufgabenstellung angemessen zu gewichten.

Die Projektarbeit in der 10. Klasse hat das Ziel, dass die SchülerInnen nachweisen, dass sie planvoll, kooperativ und reflektiert in einer Gruppe ein gemeinsames Produkt anfertigen, den Entstehungsprozess schriftlich dokumentieren und reflektieren sowie das Produkt und dessen Entstehung in einer umfassenden Präsentation vorstellen können. An unserer Schule wird diese Arbeit von allen Anforderungsebenen, die mindestens auf den Realschulabschluss vorbereiten, angefertigt. Der gymnasialen Stufe dient sie zur Vorbereitung auf das Seminarfach. Insgesamt lernen die SchülerInnen vertiefend selbstständiges und zum Teil wissenschaftliches Arbeiten. Problembezogenes Denken soll initiiert und Sozialformen des Lernens trainiert werden. Geschult werden ebenfalls Selbstständigkeit und Kommunikation sowie das Reflektieren des Arbeitens und der Gruppendynamik.

Dafür ist es notwendig, sich mit der Unterstützung eines/einer Fachbetreuers/in zu suchen. Dies muss eine/e LehrerIn der Schule sein, da diese/r BetreuerIn für die Bewertung verantwortlich ist. Zusätzlich kann ein/e fachkundige/r AußenbetreuerIn gewählt werden. Das zu erstellende Produkt sollte dabei vor allem im Interessenbereich der SchülerInnen liegen, damit diese auch über die lange Dauer der Projektarbeit stets mit Freude und Eifer am Werk sind. Das Thema kann, muss aber nicht Bezüge zu schulischen Inhalten aufweisen. Je nach Themenbereich können sich so verschiedenste Produkte anbieten: Kochbücher, Handreichungen mit praktischen Tipps, Reiseführer, Flyer, Broschüren, Zeitungen, Befragungen und deren Auswertung (teilwissenschaftliche Aspekte) wären mögliche, rein schriftliche Produkte. Praktische

Produkte könnten hergestellte Modelle, Gegenstände, Kunstwerke, um- oder neugestaltete Alltagsprodukte sein, aber auch Theateraufführungen, Events, durchgeführte Unterrichtsstunden oder Projekte mit Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen u.v.m. Der Kreativität sind hier fast keine Grenzen gesetzt. In Zweifelsfällen sollte die/der Projektarbeitsverantwortliche der Schule oder der/die FachbetreuerIn aufgesucht werden.

Nachdem die Gruppe sich auf ein Thema und ein Produkt verständigt hat, sollte sie in Rücksprache mit der/dem FachbetreuerIn die Themenaufteilung vornehmen. D.h. die Gruppe sollte sich darüber verständigen, welche Schritte auf dem Weg zur Erstellung des Produktes notwendig sein werden und welches Gruppenmitglied dafür die jeweilige Hauptverantwortung übernimmt. Jede/r SchülerIn muss in der Projektarbeit ein, von **den anderen abgegrenztes Teilthema**, bearbeiten. Dafür muss er/sie fachlich recherchieren, aber ggf. eben auch praktisch tätig werden. Deshalb muss sich die Gruppe schon sehr zeitig darüber verständigen, wer welchen Teilaspekt des Themas und damit auch des Produktes bearbeitet und schließlich auch in der schriftlichen Dokumentation festhält. Diese Teilthemen werden im Vertrag für jedes Gruppenmitglied individuell festgeschrieben und sollten während des Arbeitsprozesses eingehalten werden. Bei sehr praktisch orientierten Produkten ist diese Abgrenzung der Einzelbestandteile mitunter schwierig. Hier hilft die genaue Rücksprache mit dem/der FachbetreuerIn. Die Gruppe muss im Vertrag auch festlegen, mit welcher prozentualen Gewichtung die drei Bestandteile der Projektarbeit (1. Arbeitsprozess und schriftliche Dokumentation, 2. Produkt, 3. Präsentation) in die Erstellung der Gesamtnote einfließen sollen. Die/Der FachbetreuerIn unterzeichnet den Vertrag genauso wie die SchülerInnen und deren Eltern. Der Vertragsvordruck liegt bei der Schulleitung zur Abholung bereit.

Nachdem das Thema, das Produkt und damit der Vertrag von der Schulleitung genehmigt wurden, kann mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden. Es folgen Treffen der Projektgruppe zur gemeinsamen Arbeit, individuelles Recherchieren und Arbeiten jedes Einzelnen zur Erstellung des Produktes und schließlich auch der schriftlichen Dokumentation. Wichtig ist, dass das Produkt gemeinsam erstellt wird. Es soll *ein gemeinsames Produkt* entstehen, zu dem jeder seinen Beitrag zu leisten hat. Notwendig sind zudem mindestens drei verbindliche Konsultationen mit dem/der FachbetreuerIn. Für letztere muss jedes Gruppenmitglied das im Anhang befindliche Protokoll vorbereitet mitbringen, während oder kurz nach der Konsultation vervollständigen und schließlich zur Rückmeldung an den/die FachbetreuerIn übergeben. Auch die Eltern müssen es gegenzeichnen. Die Protokolle sollten sehr sorgsam aufbewahrt werden, da sie notwendiger Bestandteil der schriftlichen Dokumentation sind. Während des kompletten Erstellungsprozesses des Produktes sollten die SchülerInnen ihre Rechercheergebnisse und Tätigkeiten sowie Treffen und Absprachen sehr gut protokollieren, da diese Grundlage der schriftlichen Dokumentation ist. Neben dem eigentlichen Produkt ist die schriftliche Dokumentation wesentlicher Bestandteil der Projektarbeit. In ihr soll der Entstehungsprozess des Produktes nachvollzogen und alle notwendigen fachlichen Inhalte und Grundlagen verständlich zusammengefasst werden. Für den Leser soll erkenntlich gemacht werden, was für die SchülerInnen notwendig war, um das Produkt zu erstellen und wie

dies schließlich geschehen ist. Auch Unwägbarkeiten, Alternativen, deren Abwägung und schließlich begründete Entscheidungen sollten nicht ausgespart werden. Schließlich sollte auch eine kritische Reflexion des Arbeitsergebnisses sowie des Entstehungsweges in die Dokumentation einfließen.

Die Gruppe fertigt *eine gemeinsame schriftliche Dokumentation* an, in der es gemeinsame Teile, wie Einleitung, Fazit und die Verzeichnisse gibt. Hauptbestandteil sind aber die Abschnitte jedes einzelnen Gruppenmitglieds. Jeder soll die oben genannten Punkte ganz spezifisch für seinen Teilaspekt des Themas/Produktes – wie im Vertrag festgehalten – niederschreiben. Die Gruppe sollte gemeinsam versuchen, die einzelnen Teile sinnvoll miteinander zu verbinden, Bezüge zueinander herzustellen, dabei aber Dopplungen vermeiden. Wichtige Bestandteile der schriftlichen Dokumentation sind eine gute Quellenarbeit und Zitiertechnik. Die Erfahrung zeigt deshalb, dass es sehr sinnvoll ist, gleich von Anfang Quellen und die Herkunft von Zitaten genau zu notieren und die richtige Zitiertechnik zu wiederholen. (Mehr zur Dokumentation ab Abschnitt 4. Die schriftliche Dokumentation)

Nachdem Produkt und schriftliche Dokumentation abgegeben wurden und durch den/ die FachbetreuerIn bewertet wurden, erfolgt die abschließende Präsentation. Hier soll das Produkt vorgestellt und aufgezeigt werden, wie es entstanden ist. Auch eine kritische Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess kann eingebunden werden. Da die Präsentation ein wesentlicher Bestandteil ist und die Projektarbeit für die SchülerInnen der Anforderungsebene II eine Prüfungsleistung ist, sollte sie einen entsprechenden Rahmen erhalten. Dies erstreckt sich von der angemessenen Kleidung der SchülerInnen über die Raumgestaltung, die Visualisierung, das Auftreten und die Präsentations-techniken. Nach der eigentlichen Präsentation kann die Fachprüfungskommission die Gruppe noch befragen und ggf. auch Fragen aus dem Publikum (in der Regel SchülerInnen des neunten und zehnten Jahrgangs) zulassen. (Mehr zur Präsentation ab Abschnitt 5.1. Allgemeine Hinweise zur Präsentation)

Abschließend werden den Gruppenmitgliedern die Einzelbewertungen sowie das Gesamtergebnis bekannt gegeben und ggf. auch begründet. Die Gesamtnote geht für die SchülerInnen der Anforderungsebene II als einzelne Prüfungsleistung auf ihr Abschlusszeugnis der 10. Klasse ein. Für die SchülerInnen der Anforderungsebene III wird die Note in der Regel in zwei zum Thema der Arbeit passende Fächer als Fachnote übernommen. (Mehr zur Bewertung ab Abschnitt 6. Bewertung der Projektarbeit)

Und somit sei abschließend gesagt: Du hast dich für ein interessantes, ansprechendes und herausforderndes Thema entschieden?! Neben guten Ideen, einer günstigen Materiallage, einem gesunden Forscherdrang und Fleiß wird diese Handreichung zu deinem Erfolg beitragen.

### 3. Organisationsplan der Projektarbeit für die Schuljahre 2020/21

Monat	Ablauf und Aufgabenstellung	Zeitlicher Ablaufplan	Arbeitsinhalte der Fachbetreuer
<b>9. Schuljahr</b>			
<b>März 2020</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertraut machen mit der Projektarbeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Hinweise</li> <li>• Themenfindung</li> <li>• Vorstellen des Organisationsplanes</li> </ul>
<b>April 2020</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• Gruppenfindung</li> <li>• Auswählen des Betreuers</li> </ul>	bis 03.04.2020 Abgabe der Themen zur Genehmigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgabe der Themen bei Thomas Hartmann (Nutzung des Vordrucks)</li> <li>• Genehmigung durch die Schulleitung</li> </ul>
<b>Mai 2020</b>	Beginn der Arbeiten		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung der Vereinbarung durch den Schulleiter</li> <li>• 1. Zusammenkunft der Projektgruppe mit dem Betreuer</li> </ul>
<b>Juni 2020</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Projektarbeitstag</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung durch Schulleitung</li> <li>• Anträge abgeben bei Thomas Hartmann (Vordruck)</li> </ul>
<b>10. Schuljahr</b>			
<b>September 2020</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit in den Projektgruppen</li> <li>• Materialsammlung</li> <li>• Sichtung der Materialien</li> <li>• Arbeit an der Gliederung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenkunft mit dem Betreuer</li> <li>• eigenständiges Arbeiten der Gruppe</li> <li>• Konsultationsprotokolle besprechen</li> <li>• Hinweise auf Bewertung</li> </ul>

<p><b>September 2020 bis Januar 2021</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Konsultation</li> <li>• 2. Konsultation</li> <li>• 3. Konsultation</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Arbeit am Thema</li> <li>• Vorlegen der Ausarbeitungen</li> <li>• intensive Arbeitsphase</li> <li>• Erstellen des Produktes</li> <li>• Erstellen der Dokumentation</li> <li>• Vorbereitung der Präsentation</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• max. 1 zusätzlicher Freiarbeitstag auf Antrag möglich</li> <li>• ggf. 4. Konsultation (Produkterstellung)</li> </ul>	<p>bis 22.09.2017</p> <p>bis 24.11.2017</p> <p>bis 26.01.2017</p> <p><b>Ende November/Dezember:</b></p> <p><b>Projektarbeitstag</b></p> <p>Vor den Winterferien:</p> <p>01.02. bis 05.02 Arbeitsstag möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsultationsprotokolle anfertigen (von Schülern zuvor vorbereitet, siehe hinten)</li> <li>• kurze Bewertungen/Rückmeldungen auf Protokollen vermerken</li> <li>• von Eltern unterschreiben lassen und als Sicherheitskopie aufbewahren</li> <li>• Originale der unterschriebenen Protokolle müssen in den Anhang der Dokumentation</li> <li>• <b>Auch Internet Skype/Whatsapp</b></li> <li>• <b>Mindestens 2 körperliche Treffen</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antragstellung erfolgt durch die Gruppe mit schulinternem Formblatt mindestens 1 Woche vor dem Termin</li> <li>• Einschätzen des Standes der PA</li> <li>• Konsultationsprotokolle</li> <li>• methodische Hinweise</li> <li>• Vorbereiten der Präsentation</li> </ul>
<p><b>Februar 2021</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgabe der Dokumentation</li> <li>• Abgabe des Produktes (für die Präsentation) auch als Foto, wenn zu groß</li> </ul>	<p><b>16.02.2021</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• insgesamt mindestens 3 Konsultationen schriftlich nachweisen und bewerten</li> <li>• Kontrolle der Dokumentation bis Mitte März 2021 (1. und/oder 2. Korrektur)</li> <li>• Festlegung der Bewertung gemäß Einschätzungsbogen</li> </ul>
<p><b>Februar/ März 2021</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung und Einüben der Präsentation</li> </ul>	<p><b>22.03.2021</b></p> <p><b>Projektarbeitstag</b></p> <p>(Vorbereitung Präsentation)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. 4./5. Konsultation zur Präsentation</li> <li>• Aussenpräsentationen/ Nachmittag</li> </ul>
<p><b>März/ April 2021</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Arbeit</li> </ul>	<p><b>23.03.2021</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abnahme der Präsentation</li> <li>• Endbewertung der Projektarbeit</li> </ul>

## **4. Die schriftliche Dokumentation**

### **4.1. Allgemeine Hinweise zur Anfertigung der schriftlichen Dokumentation**

Ihr habt die Aufgabe, gemeinsam eine Dokumentation zu schreiben. Folgende Hinweise sollen euch helfen, diese Aufgabe bestmöglich zu bewältigen. Gleichzeitig sollen sie euch zeigen, welche Erwartungen mit einer solchen Arbeit verbunden sind.

#### **Aufbau:**

- Titelblatt
  - Inhaltsverzeichnis
  - Abhandlung (Einleitung, Hauptteil, Zusammenfassung)
  - Quellennachweis/Literaturverzeichnis
  - Erklärungen (jeder Schüler seine Eigenständigkeitserklärung)
  - Formblatt zur Vereinbarung der Projektarbeit („Vertrag“)
  - Anlagen
- Genaueres siehe weiter unten

#### **Grundsätzliches:**

- Der Umfang der schriftlichen Abhandlung ist von der Themenstellung abhängig und wird in Absprache mit dem Betreuer festgelegt. Als Richtwert werden 5 – 8 Seiten je Schüler empfohlen.
- Bilder und Grafiken können in den Text integriert oder als Anlage beigelegt werden.
- Pro Gruppe wird *eine* schriftliche Arbeit zu einem konkreten Termin gegen Unterschrift im Sekretariat abgegeben.

#### **Checkliste für formale Angaben – Format:**

- Papier DIN A4 Format Hochkant weiß
- Heftung in Hefter mit Klarsichtdeckel oder in gebundener Form
- Seiten einseitig beschrieben, Blocksatz
- Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ohne Nummer und werden bei der Nummerierung nicht berücksichtigt
- Kopfzeile links: Thema der Arbeit, rechts: Namen der Schüler
- Möglicherweise ist es aus Platzgründen sinnvoll, eine Kurzbezeichnung des Themas oder nur die Familiennamen der Autoren zu verwenden
- Fußzeile rechts Seitennummer (Seite 1)
- Schriftart Arial
- Überschrift1 16 pt Fett Schwarz
- Überschrift2 14 pt Fett Schwarz
- Überschrift3 12 pt Fett Schwarz
- Text 12 pt Schwarz Blocksatz 1,5 zeilig
- Beschriftungen von Bildern oder Tabellen oder Diagrammen 10 pt Schwarz
- Ränder links 2,5 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,0 cm



## 4.2. Detaillierte Hinweise zum Aufbau der schriftlichen Dokumentation

1. Seite ( <b>Deckblatt</b> )	<ul style="list-style-type: none"><li>• Thema</li><li>• Name, Vorname, Klasse der Verfasser</li><li>• Name, Vorname des Betreuers/der Betreuer</li><li>• Schulort, Abgabedatum</li></ul>
2. Seite	<p><b>Inhaltsverzeichnis</b></p> <p>Das Inhaltsverzeichnis enthält die nummerierten Überschriften der einzelnen Punkte mit Seitenangaben. Auf eine klare Gliederung ist zu achten. Maximal sind 3 Gliederungsebenen zulässig.</p>
ab 3. Seite	<p>Der <b>Textteil</b> ist das Herzstück der Arbeit. Als formale Kriterien bei der schriftlichen Ausarbeitung gelten, dass der Text ohne Rechtschreibmängel ist, dass die Formatvorgaben eingehalten werden, sowie Seitenränder, Seitennummerierung sowie Abbildungen und Tabellen den Vorgaben entsprechen.</p>
vorletzte Seiten	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Literaturverzeichnis/Quellenverzeichnis:</b> Hier werden die verwendeten Quellen aufgelistet. Mindestens 3 Quellen sind anzugeben, davon muss eine Quelle eine gedruckte Quelle sein. Bei Internetquellen ist die vollständige URL anzugeben. Form: Autor, Titel, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr, Seite(n)</li><li>• <b>ggf. Glossar</b> (wenn Fachbegriffe nicht im Text erläutert wurden)</li><li>• <b>alle Protokolle der Konsultationen im Original</b></li><li>• <b>Eigenständigkeitserklärung</b></li></ul>
letzte Seite	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Vereinbarung zur Projektarbeit („Vertrag“)</b></li></ul>

**Am Ende muss eine handschriftliche Eigenständigkeitserklärung vom Schüler unterschrieben werden:**

*„Hiermit erkläre ich eidesstattlich, dass ich nur die im Literaturverzeichnis angegebene Literatur verwendet habe. Ich weiß, dass bei falschen oder unvollständigen Angaben die Arbeit mit „ungenügend“ bewertet wird.“*

Ort, Datum

Unterschrift des Schülers

### **4.3. Tipps für den letzten Arbeitsgang vor Abgabe der Dokumentation**

Auch wenn du einzelne Kapitel oder Abschnitte während des Schreibens verworfen und neu formuliert hast, solltest du abschließend den Gesamttext überarbeiten. Erst wenn die Arbeit als Ganzes vorliegt, lassen sich die Zusammenhänge und die Darstellung insgesamt überblicken. Schlussfolgerungen und Ergebnisse der Arbeit liegen nun schriftlich fixiert vor.

#### ***Überarbeite deine Texte!***

Lies deine Arbeit gründlich durch und überprüfe, ob du dich durchgängig an folgende Kriterien gehalten hast:

- Logik der Gedankenführung innerhalb der einzelnen Kapitel
- ansprechende sprachliche Gestaltung (Stil, Satzbau, Wortwahl)
- Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Erfüllung aller formalen Vorgaben und Standards

#### ***Überprüfe deine Gliederung!***

Stelle dir folgende Fragen:

- Spiegelt die Anordnung der einzelnen Kapitel die logische Entwicklung des Themas wider?
- Sind die Übergänge zwischen den einzelnen Kapiteln so formuliert, dass alle Zusammenhänge deutlich werden? Gibt es ausreichend Bezüge zwischen den einzelnen Teilen?

#### ***Überprüfe die Behandlung des Themas!***

Um zu gewährleisten, dass die Themenstellung nicht aus dem Blick geraten ist, solltest du den Text mit Hilfe folgender Fragen überprüfen:

- Ist jedes Kapitel sinnvoll auf die Themenstellung bezogen?
- Gibt es Passagen, die von der eigentlichen Themenstellung wegführen? (Habe den Mut umzuarbeiten und sogar Streichungen vorzunehmen!)
- Sind wichtige Themenaspekte angemessen ausgearbeitet und berücksichtigt?
- Sind für dich alle angestellten Bezüge, Vergleiche und Zusammenhänge logisch? (Prüfe, ob deine Arbeit auch für einen unkundigen Leser verständlich ist.)
- Wird die in der Einleitung formulierte Problemstellung durch deine Ausführungen beantwortet?

## **5.1. Allgemeine Hinweise zur Präsentation**

Nachdem ihr eure Dokumentation angefertigt habt, gilt es noch sie und euer Produkt zu präsentieren. Hier sind einige Hinweise für euch zusammengefasst, die euch hilfreich sein sollen.

### Ort und Zeit der Präsentation:

- Durchführung nach gesondertem Plan
- Die Präsentation kann nach Absprache auch außerhalb der Schule stattfinden.

### Dauer der Präsentation:

- abhängig von der Gruppenstärke
- pro Schüler ca. 10 – 15 Minuten, jedoch nicht länger als 60 Minuten

### Mögliche Inhalte der Präsentation:

- Vorstellung des Produktes
- Kreative Umsetzung der Inhalte der schriftlichen Dokumentation
- Reflexion des Arbeitsprozesses, Selbstreflexion
- keine reine inhaltliche Wiedergabe der schriftlichen Dokumentation
- Arbeit mit Modellen, Anschauungstafeln, Fotos o.ä. sind wünschenswert

### Allgemeine Hinweise:

- Überlegt euch eine ansprechende Raumausgestaltung.
- Bedenkt, dass ihr dafür Zeit benötigt und plant ausreichend Vorbereitungszeit ein.
- Beachtet, dass auch Gäste an der Präsentation teilnehmen.

## **5.2. Weitere Tipps für eine gelingende Präsentation**

### ***Vor der Präsentation***

- Setze dich vor dem Gespräch noch einmal gründlich mit deiner Arbeit auseinander!
- Vorbereitung eines Stichpunktzettels mit wesentlichen inhaltlichen Absichten
- Verwendung von Signalwörter /Textmarker!
- Übe zu Hause das freie Sprechen anhand des Stichpunktzettels!
- Falls du eine Tafelskizze entwerfen willst, übe sie vorher mehrmals!
- Ordne deine Folien, Bilder u.a. der Reihe nach!
- Spule Tonträger auf wesentliche Stellen vor!
- Fordere rechtzeitig technische Hilfsmittel an (Polylux, Videorekorder, PC, CD – Player, Pinnwand, Magnete u.a.)

### ***Während der Präsentation***

#### Ablauf / Mögliche Bestandteile:

- Vorstellen des Themas
  - der gestellten Ziele
  - der Gliederung
  - Begründen der Themenwahl
- Erläutern des Arbeitsprozesses
  - Verteilung der Arbeit in der Gruppe
  - Planung der Teilschritte, Überblick über inhaltliche Abfolge
  - Art des Vorgehens beschreiben, Beispiele der verwendeten Literatur
  - Begründung der Vorgehensweise
  - aufgetretene Probleme oder Misserfolge und deren Überwindung
- Nennen der Ergebnisse
  - Inhalt der Kernaussagen knapp und passend darstellen
  - eigene Erkenntnisse und persönliche Stellungnahme kurz verdeutlichen
  - auf Probleme und eventuelle Widersprüche aufmerksam machen
- Befragung durch die Kommission
  - Fragen zum Thema und zum Arbeitsprozess
  - weiterführende, fachliche Fragen

- Zeiteinteilung
  - pro Schüler sollte der Anteil bei ca.10 min. liegen
  - die Anteile sollten innerhalb der Gruppe möglichst gleich verteilt sein

### Darstellung

- logische Gliederung des Vortrages
- Vortrag sprachlich korrekt, gut verständlich, frei nach Stichpunkten
- richtiger Einsatz von Fachbegriffen
- Einsatz der Stimme, Sprechtempo, Deutlichkeit, Mimik, Gestik
- Blickkontakt zu den Zuhörern
- Wechsel der Vortragenden bei der Gruppenarbeit
- Interesse wecken durch Anschauungsmittel (Bilder, Poster, Collagen, Diagramme, Zeitungsartikel, Tonband – oder Filmausschnitte, Modelle, thematische Gestaltung des Raumes u.a.)
- ein Stichpunktzettel darf benutzt werden

## 6. Bewertung der Projektarbeit

**Bewertet werden:**

- **der Arbeitsprozess und die schriftliche Dokumentation**,  
der sich im Wesentlichen aus den Konsultationsergebnissen zusammensetzt und der schriftlichen Dokumentation
- **das Ergebnis**  
des Projektes, also das erstellte Produkt
- **die Präsentation**

jeweils mit Einzelnoten. Die erreichten Teilnoten sind mit der vereinbarten Wichtung (laut Vertrag) zur Gesamtnote zu verrechnen.

Für SchülerInnen, die den Realschulabschluss ablegen, ist die Gesamtnote eine *Fachnote/Prüfungsnote*, die mit dem Thema und einer schriftlichen Beurteilung in das Abschlusszeugnis aufgenommen wird.

Für die SchülerInnen, die nicht den Realschulabschluss ablegen, wird die Gesamtnote in bis zu zwei Fächern als Teilnote übernommen.

**Für die Festlegung der Teilnoten gilt folgende Punkteverteilung:**

- |            |          |
|------------|----------|
| ◦ 100 – 93 | = Note 1 |
| ◦ 92 – 78  | = Note 2 |
| ◦ 77 – 59  | = Note 3 |
| ◦ 58 – 44  | = Note 4 |
| ◦ 43 – 27  | = Note 5 |
| ◦ unter 27 | = Note 6 |

**Achtung – Hinweis für LehrerInnen:** Es werden keine Korrekturen in der Dokumentation vorgenommen. Für die Bewertung empfehlen wir den Bewertungsbogen bzw. handschriftliche Bemerkungen oder Hinweise.

## 6.1. Bewertungskriterien und Erläuterung durch ausgewählte Schwerpunkte

Die folgenden Bewertungskriterien und zugeordneten Schwerpunkte sind beispielhaft zu verstehen. Je nach Gruppe, Thema und Schwerpunkt der Arbeit können andere und/oder weitere Bewertungsschwerpunkte herangezogen werden. Es ist Aufgabe der FachbetreuerInnen, die SchülerInnen entsprechend zu informieren. Diese Punkte sind als Hinweise zu verstehen, auf was die SchülerInnen während der Arbeit achten sollten.

### 1. *Bewertungskriterien für den Prozess*

Kriterien	Schwerpunkte
<b>Planung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenfindung</li> <li>• eigene Denkansätze</li> <li>• Kreativität</li> <li>• selbstständige Teilzielsetzung</li> <li>• Gliederung</li> </ul>
<b>Arbeitsweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielstrebigkeit</li> <li>• Zielorientierung</li> <li>• Umsetzung eigener Ideen</li> <li>• Flexibilität</li> <li>• Arbeitstechniken</li> </ul>
<b>Beschaffung und Verarbeitung von Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung / Aufbereitung</li> <li>• Kulturtechniken</li> </ul>
<b>Kooperation / Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenaktivität / Interesse</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Eigeninitiative</li> </ul>
<b>Formalien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Termineinhaltung</li> <li>• Beteiligung an Konsultationen</li> <li>• Sorgfalt</li> <li>• schriftliche Aufzeichnungen</li> <li>• Nachweisführung</li> </ul>

### 1. *Bewertungskriterien für die schriftliche Dokumentation*

Kriterien	Schwerpunkte
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vollständige Lösung der Aufgabe</li> <li>• bei Teamarbeit gemeinsame Einleitung und Zusammenfassung / Schlussfolgerung</li> <li>• fachliche Richtigkeit</li> <li>• Standpunktbildung</li> <li>• Sprachliche Korrektheit (Verständlichkeit, Fachbegriffe, Orthografie/ Grammatik)</li> <li>• Aufbau der Arbeit und Wichtung der Teile</li> </ul>
<b>Originalität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschauung</li> <li>• Praxisbezug</li> <li>• Aussagekraft</li> </ul>

<b>Äußere Form</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung der Gestaltungsvorschriften</li> <li>• Struktur / Aufbau</li> <li>• Quellennachweis, Bildnachweis</li> </ul>
--------------------	--

Daraus, dass die schriftliche Dokumentation eine Gemeinschaftsleistung der Gruppe ist (es wird nur **eine gemeinsame Arbeit** abgegeben!), die neben den verbindenden Teilen (wie Einleitung und Fazit sowie den Verzeichnissen) aus den Einzelbeiträgen der Gruppenmitglieder besteht, resultiert, dass einzelne Teile der Dokumentation durchaus unterschiedlich bewertet werden können:

- **Einheitliche Bewertung folgender Schwerpunkte:**
  - Gliederung
  - Einleitung / Zusammenfassung / Überleitung
  - Quellen – und Literaturverzeichnis
  - Formmerkmale
- **Individuelle Bewertung bei:**
  - fachlicher Richtigkeit
  - Originalität / Kreativität
  - Rechtschreibung / Grammatik

### 3. Bewertungskriterien für die Präsentation

Kriterien	Schwerpunkte
<b>fachliche Richtigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollständigkeit</li> <li>• Verwendung von Fachbegriffen</li> <li>• verstehendes Lesen</li> <li>• Einbeziehung mathematischer Fähigkeiten</li> <li>• Beachtung logischer Regeln</li> </ul>
<b>Aufbau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg</li> <li>• Gliederung / logische Abfolge</li> <li>• Überleitung</li> <li>• Schluss</li> </ul>
<b>Veranschaulichung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaulichkeit, z.B. durch Darstellen &amp; Aufführen:</li> <li>• Musikstück, Theaterstück, Rollenspiel, Video, PC Präsentation</li> <li>• Folien, Plakate, Collagen, .....</li> </ul>
<b>persönliches Auftreten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhetorik</li> <li>• persönliches Auftreten / sicheres Auftreten</li> <li>• sprachliche Darstellung / Rhetorik</li> <li>• Reaktion auf An -/ Nachfragen</li> </ul>
<b>eigenständiger Inhalt der Präsentation / Originalität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschätzung der eigenen Arbeitsweise, Selbsteinschätzung, eigene Reflexion</li> <li>• Bilden persönlicher Standpunkte</li> <li>• Argumentation</li> <li>• Vermittlung von Ergebnissen und Konsequenzen</li> <li>• Begründen</li> </ul>
<b>Zeiteinhaltung</b>	

## 6.2. Komplette Bewertungskriterien mit Punktverteilung

<i>Schwerpunkte der Bewertung</i>	maximale Punktzahl
<b><u>1. Arbeitsprozess und schriftliche Dokumentation</u></b>	
• <b>Arbeitsprozess</b>	
Beteiligung an Konsultationen	5
Eigeninitiative	5
Erledigung von Aufträgen	5
Planvolles Arbeiten	5
Teamfähigkeit	5
Selbsteinschätzung	5
Übernahme von Verantwortung	5
Faktenwissen	5
• <b>Schriftliche Dokumentation</b>	
Gliederung/Inhaltsverzeichnis/logische Reihenfolge	5
fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerübergreifende Aspekte)	20
Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken, Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)	15
Orthografie / Grammatik	5
Zusammenfassung / Zusammenführen der Einzelarbeiten (Einleitung, logische Übergänge / Abfolge, Zusammenfassung/Fazit)	5
Einhaltung äußerer Formmerkmale (Deckblatt, Schrift, Übersichtlichkeit, Quellenangaben)	5
Nachweis der vielfältigen Nutzung von Informationsquellen	5
<b>Summe:</b>	<b>100</b>
<b>Teilnote 1:</b>	
<b>Bewertungsprozente laut Vereinbarung:</b>	
<b><u>2. Projektergebnis</u></b>	
• <b>„Produkt“ Facharbeit (Buch, Zeitschrift, Unterrichtseinheit, etc.)</b>	
Inhaltsverzeichnis	10
fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerübergreifende Aspekte)	60
Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken, Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)	20
Orthografie / Grammatik	10
• <b>„Produkt“ Bsp. gestaltetes Auto, Bank , Film</b>	
„Baugleichheit“ nach Plan	60
Auswahl der Werkstoffe / Filmbearbeitung etc.	20
Funktionstauglichkeit	20



<b>Summe:</b>	<b>100</b>
<b>Teilnote 2:</b>	
<b>Bewertungsprozente laut Vereinbarung:</b>	
<b><u>3. Präsentation</u></b>	
fachliche Richtigkeit	20
Aufbau (Einstieg, log. Aufbau, Überleitung, Schluss)	20
Veranschaulichung (Folien, Plakate, Collagen, .....)	30
persönliches Auftreten (Rhetorik, Reaktion auf Nachfragen, sicheres Auftreten)	10
eigenständiger Inhalt der Präsentation / Originalität	15
Zeiteinhaltung	5
<b>Summe:</b>	<b>100</b>
<b>Teilnote 3:</b>	
<b>Bewertungsprozente laut Vereinbarung:</b>	
<b>Gesamtnote:</b>	

# Konsultationsbericht für SchülerInnen

## **Niederschrift meiner Konsultationen zur Projektarbeit**

Name: ..... Vorname: .....

Konsultationstermin: .....

(vorher vom Schüler auszufüllen)

Meine Fragen, Probleme für die Konsultation:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

(vom Schüler auszufüllen)

Inhalt der Konsultation:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Bemerkungen und Wertung des Betreuers:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
Schüler

.....  
Betreuer

.....  
Eltern

## Einschätzungsbogen zur Bewertung der Projektarbeit für FachbetreuerInnen & die Prüfungskommission

Thema der Arbeit:

Schuljahr:

Klasse:

Name:

Vorname:

FachbetreuerIn:

<i>Schwerpunkte der Bewertung</i>	erreichte Punkt- zahl	maximale Punktzahl
<b><u>1. Arbeitsprozess und Dokumentation</u></b>		
• <b>Arbeitsprozess</b>		
Beteiligung an Konsultationen		5
Eigeninitiative		5
Erledigung von Aufträgen		5
Planvolles Arbeiten		5
Teamfähigkeit		5
Selbsteinschätzung		5
Übernahme von Verantwortung		5
Faktenwissen		5
• <b>Schriftliche Dokumentation</b>		
Gliederung/Inhaltsverzeichnis/logische Reihenfolge		5
fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerüber - greifende Aspekte)		20
Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken, Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)		15
Orthografie / Grammatik		5
Zusammenfassung / Zusammenführen der Einzelarbeiten		5
Einhaltung äußerer Formmerkmale (Deckblatt, Schrift, Über - sichtlichkeit, Quellenangaben)		5
Nachweis von vielfältiger Nutzung von Informationsquellen		5
<b>Summe:</b>		<b>100</b>
<b>Teilnote 1:</b>		
<b>Bewertungsprozente laut Vereinbarung:</b>		

<b><u>2. Projektergebnis</u></b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Produkt“ Facharbeit (Buch, Zeitschrift etc.), Unterrichtseinheit etc</li> </ul>		
Inhaltsverzeichnis		10
fachliche Richtigkeit (Fakten, Zusammenhänge, fächerübergreifende Aspekte)		60
Originalität und Kreativität (Anschauung, Techniken, Skizzen, Grafiken, Tabellen, Praxisbezug, Anlagen)		20
Orthografie / Grammatik		10
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Produkt“ Bsp. gestaltetes Auto, Bank , Film</li> </ul>		
„Baugleichheit“ nach Plan		60
Auswahl der Werkstoffe/ Filmbearbeitung etc.		20
Funktionstauglichkeit		20
<b>Summe:</b>		<b>100</b>
<b>Teilnote 2:</b>		
<b>Bewertungsprozente laut Vereinbarung:</b>		
<b><u>3. Präsentation</u></b>		
fachliche Richtigkeit		20
Aufbau (Einstieg, log. Aufbau, Überleitung, Schluss)		20
Veranschaulichung (Folien, Plakate, Collagen, .....)		30
persönliches Auftreten (Rhetorik, Reaktion auf Nachfragen, sicheres Auftreten)		10
eigenständiger Inhalt der Präsentation / Originalität		15
Zeiteinhaltung		5
<b>Summe:</b>		<b>100</b>
<b>Teilnote 3:</b>		
<b>Bewertungsprozente laut Vereinbarung:</b>		

Datum:

**GESAMTNOTE:**

Unterschriften: .....

Prüfungskommissionsvors.

Prüfer

Beisitzer

## Möglicher Bewertungsbogen für Konsultationen für FachbetreuerInnen

<b>Namen der Schüler</b>												
<b>Konsultationsdatum:</b>												
Beteiligung an Konsultationen												
Eigeninitiative												
Erledigung von Aufträgen												
Planvolles Arbeiten												
Teamfähigkeit												
Selbsteinschätzung												
Übernahme von Verantwortung												
Faktenwissen												
Zusammenhänge												
Nutzung von Informationsquellen												